

## weggehen

weggehen

was wird passieren?

was zieht mich zurück am unsichtbaren Band?

wo hängt es fest, wo ist der Haken,

der mich hält ohne Halt zu geben?

ziehe ich am Faden – stürzt das Kartenhaus ein

unwirtliche Behausung für meine Seele

aber statt dessen die Wüste wählen?

Konfrontation mit dem eigenen Schatten?

der eigenen Not, den unlösbaren Fragen?

der Einsamkeit, der ungestillten?

werde ich **DIR** begegnen, dem Wüsten-Kenner?

der du zu Hause bist im Ödland

und sagst „Quellen schaffe ich dir in der Wüste

und Wege zum Gehen und neues Leben

dort, wo nichts mehr wächst“

aber – o mein Aber

werde ich es in der Wüste verdorren lassen können?

werden die Ängste nicht

zum Wüsten-Dämon sich aufblähen

und mich zu verschlingen suchen?

werde ich nicht jämmerlich vergehen vor

Ödnis und Einsamkeit?

Gott des Lebens – dich finden

in der Wüste, dem Ort der Todesnähe?

Ohne dich – unmöglich,

mich in dieses unwegsame Terrain vorzuwagen

Aber mit dir – ich will die Schritte gehen, die ich schaffe

und vertrauen lernen, dem der allein vertrauenswürdig ist

Bist du schon da?